

Zertifikatsprogramm „Lehr-Lern-Prozesse fördern mit digitalen Ressourcen“

Ein Angebot des Fortbildungszentrums Hochschullehre der Universität Bayreuth. Das Zertifikatsprogramm ist ein Baustein des Konzepts zur „Förderung von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter <http://fbzhl.uni-bayreuth.de>

Autoren: PD Dr. Frank Meyer, Dr. Lisa David, Paul Dölle

Erstveröffentlicht im April 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen gerne das neue hochschuldidaktische Zertifikatsprogramm „Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen“ der Universität Bayreuth vorstellen. Dieses Zertifikatsprogramm ist ein zusätzliches Angebot zu dem bereits bestehenden Seminarprogramm, welches mit dem Zertifikatsportfolio „Zertifikat Hochschullehre der Bayerischen Universitäten“ mit 60 Arbeitseinheiten (AE), mit 120 AE sowie als Vertiefungsstufe mit 200 AE abgeschlossen werden kann. Mit dem neuen Zertifikatsprogramm erhalten Sie das „Zertifikat Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen der Universität Bayreuth“. Im Rahmen dieses Programms durchlaufen Teilnehmende Seminare und selbstgesteuerte Lerneinheiten. Der zeitliche Umfang umfasst mindestens 60 AE (die AE von besuchten Seminaren mit Bezug zu digitalen Ressourcen können Sie sich auch für die Zertifikate Hochschullehre der Bayerischen Universitäten anerkennen lassen). Dieses Zertifikat ist mit seiner Zielsetzung und Gestaltung bundesweit einzigartig. Zudem ist es in das Gesamtkonzept zur [„Förderung von Lehr-Lernprozessen mit digitalen Ressourcen“ an der Universität Bayreuth](#) eingebettet. An dem Zertifikatsprogramm können alle Lehrenden der Universität Bayreuth teilnehmen.

Welchen Nutzen haben Sie von dem zusätzlichen Zertifikat?

Mit dem Zertifikatsprogramm möchten wir die Teilnehmenden darin fördern und unterstützen, ihre Lehre didaktisch begründet mit digitalen Ressourcen zu gestalten. Dies bezieht sich einerseits auf den Einsatz von Technologien, die als Werkzeug für die Unterstützung von Lerntätigkeiten der Studierenden zum Einsatz kommen, und andererseits auf Methoden und Vorgehensweisen, die die Technologien didaktisch

wertvoll und sinnstiftend in die Lehre einbinden. Das Zertifikat selber beinhaltet neben theoretischen Inhalten einen Schwerpunkt auf die praktische Umsetzung in die eigene Lehre und stellt einen interessanten formalen Nachweis Ihrer Qualifikation über den Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre dar.

Ziele und Lernergebnisse

Nach Abschluss des Curriculums haben die Lehrenden ein individuelles Lehrprojekt mit digitalen Ressourcen didaktisch sinnvoll konzipiert, durchgeführt und evaluiert, sowie Ihre Kompetenzen im Umgang mit digitalen Lehr-Lernformaten, Methoden und Technologien erweitert. Folgende, konkrete Lernergebnisse werden angestrebt.

Die Teilnehmenden haben nach Abschluss des Zertifikatsprogramms:

- den eigenen Kenntnisstand in Bezug auf den Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre formuliert und persönliche Lernziele daraus entwickelt
- einen Überblick über Lehr- und Lernformate erlangt (wie z.B. didaktische Digitalisierungskonzepte, Inverted Classroom, E-Learning, Begleitung bei der Strukturierung von Selbstlernphasen)
- einen Überblick über digitale und (teil-)digitalisierte Methoden erlangt (z.B. kollaborative Lernaktivitäten in Blogs und Wikis, Lernstandsmessung mit Quizen und E-Portfolios)
- digitale Visualisierungstechniken mit unterschiedlichen, innovativen Technologien (Hard- und Software) angewendet (z.B. um Visualisierungen in Präsentationen oder auf Lernplattformen zu gestalten)
- geeignete Lehr-Lernszenarien in Bezug auf die eigenen Lehrkontexte identifiziert und ausgewählt
- didaktisch begründete Lehr-Lernszenarien mit digitalen Ressourcen konzipiert, durchgeführt und evaluiert

Curriculum

Insgesamt umfasst das Curriculum mindestens 60 AE (1 AE entspricht 45 Minuten) mit obligatorischen und optionalen Bestandteilen. Die 60 AE können durch freiwillige Mehrleistungen erweitert werden, die dementsprechend auf dem ausgestellten Zertifikat ersichtlich sind. Das Curriculum wird individuell durchlaufen und von den Mitarbeitenden des FBZHLs betreut. Es ist möglich und erwünscht, das Curriculum in zwei Semestern zu absolvieren.

Curriculare Elemente	Veranstaltungsformat	Arbeitseinheiten
I. Eigener Kenntnisstand, persönliche Ziele und Planung der Durchführung des Zertifikatsprogramms (obligatorisch)	E-Learning und Beratungsgespräch	3 AE
II. Präsenzveranstaltungen (obligatorisch)	Workshops/Seminare (FBZHL und Profi-LehrePlus)	≥ 24 AE
III. Lehrprojekt (obligatorisch)	Konzeption und Durchführung eines Lehrprojekts mit digitalen Lehr-Lernressourcen	≥ 30 AE
IV. Moderierte Austausch-Treffen (optional)	a) Nach Absprache, Austausch mit anderen Teilnehmenden b) Teilnahme an der Ideenwerkstatt	nach Absprache
V. Selbststudium (optional)	Lesen von und Reflexion über Lernmaterial	nach Absprache
VI. Abschlussreflexion und Evaluation (obligatorisch)	Abschlussgespräch zum eigenen Lernfortschritt und Programmevaluation	3 AE

Voraussetzungen zur Teilnahme

Die Voraussetzungen für eine Teilnahme:

- Anstellung oder Lehrauftrag an der Universität Bayreuth
- mindestens **eine** absolvierte hochschuldidaktische Veranstaltung (mindestens 8 AE) aus dem Bereich A des allgemeinen Seminarprogramms des FBZHL der Universität Bayreuth oder den Nachweis einer einschlägigen, didaktischen bzw. pädagogischen Vorbildung
- das Interesse und die Bereitschaft, sich im Rahmen des Programms intensiv mit den hier aufgeführten Themen zu beschäftigen.

Ablauf des Zertifikatsprogramms

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Seminarplattform ProfilLehrePlus unter www.profilehreplus.de. Unter „Seminare“ können Sie nach dem Stichwort „Dil“ suchen. Sie finden dann den Kurs „[Zertifikatsprogramm Lehr-Lern-Prozesse fördern durch den Einsatz digitaler Ressourcen](#)“. Melden Sie sich an und bezahlen Sie die Teilnahmegebühr:

- Für Teilnehmende mit einer Vollzeitstelle (75% bis 100% Arbeitszeit), 30 €
- Für Teilnehmende mit einer Teilzeitstelle (bis einschl. 74,9% Arbeitszeit), 18 €

Zur Einführung des Zertifikatsprogramms wurden die Teilnahmegebühren um 50 % reduziert. Später werden die Gebühren erhöht auf 60 € für Teilnehmende mit einer Vollzeitstelle bzw. 36 € für Teilnehmende mit einer Teilzeitstelle. In den Teilnahmegebühren sind alle individuellen Coaching- und Beratungsleistungen des FBZHL enthalten. Weitere Kosten entstehen durch die Teilnahme an Workshops und Seminaren (siehe II.).

Auf der Blended-Learning-Plattform des FBZHL unter <http://fbzhl-blended.uni-bayreuth.de> finden Sie im Bereich „Semesterübergreifend“ einen Kurs mit dem Titel „Lehr-Lernprozesse fördern mit digitalen Ressourcen“. Schreiben Sie sich mit dem Schlüssel „Zertifikat“ (ohne Anführungszeichen) ein.

Ein Video im Blended-Learning- Kurs heißt die Teilnehmenden des Zertifikatsprogramms herzlich willkommen und erläutert das weitere Vorgehen. Die gesamte individuelle Dokumentation verläuft über ein individuell angelegtes Lernportfolio. Dieses wird für Sie angelegt, sobald Sie sich für die Teilnahme am Zertifikat entschieden haben.

Im Folgenden finden Sie die Elemente des Curriculums ausführlich dargestellt:

I. *Eigener Kenntnisstand, persönliche Ziele und Planung der Durchführung des Zertifikatsprogramms (obligatorisch)*

Im ersten Baustein geht es um Ihre Vorerfahrungen, Erwartungen und Ziele für das Zertifikatsprogramm. Sie finden dementsprechend in Ihrem Lernportfolio Hinweise für die Darstellung des eigenen Kenntnisstandes hinsichtlich des Einsatzes digitaler Ressourcen in der Lehre (z.B. didaktische Grundlagen, technische Kompetenzen, Erfahrungen mit der Anwendung) und der Formulierung Ihrer persönlichen Ziele (Was möchte ich bezüglich meiner Lehre mit digitalen Ressourcen lernen bzw. erreichen?) für das Zertifikatsprogramm.

Auf der Grundlage dieser Reflexionen und Informationen ist es nun möglich, in Zusammenarbeit mit dem FBZHL die Durchführung des Zertifikatsprogramms zielgerechter zu planen und gestalten. Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail (fbzhl@uni-bayreuth.de), um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

II. *Präsenzveranstaltungen (obligatorisch)*

Ein Hauptbestandteil des Zertifikatsprogramms besteht aus der Teilnahme an speziell dafür konzipierten Seminaren. Das FBZHL der Universität Bayreuth wird jedes Semester Seminare zum Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre anbieten. Ab Anmeldung zum Zertifikatsprogramm müssen mindestens 12 AE über den Besuch von Seminaren am FBZHL der Universität Bayreuth eingebracht werden.

Darüber hinaus können Sie entsprechende Angebote im gesamtbayerischen Verbund ProfiLehrePlus wahrnehmen. Die Arbeitseinheiten dieser Seminare können zusätzlich für die „Zertifikate Hochschullehre der Bayerischen Universitäten“ angerechnet werden. Es besteht auf Rücksprache mit dem FBZHL zudem die Möglichkeit, Seminare/Workshops anderer Einrichtungen (MOOCs, VHB, etc.) anerkennen zu lassen. Bitte beachten Sie aber, dass Sie grundsätzlich *nur die Hälfte der Arbeitseinheiten* von besuchten Seminaren *anderer* Einrichtungen einbringen können. Die Anerkennung wird im Einzelfall geprüft und richtet sich nach den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd).

Um für das FBZHL eine Übersicht über Ihre besuchten Seminare zu erhalten, bitten wir Sie (sofern noch nicht erfolgt), alle bisher besuchten hochschuldidaktischen Seminare auf der Anmeldeplattform www.profilehreplus.de unter „Mein ProfiLehrePlus“ -> „Besuchte Seminare“ zu hinterlegen. Die [Tutorial-Videos hier](#) unterstützen Sie dabei.

Angebote des FBZHL der Universität Bayreuth:

Beispielseminare des FBZHL im Sommersemester 2018:

- Mit Screencasts neue Lerngelegenheiten schaffen
- How to identify and replace misconceptions
- Peer Instruction
- Talking for Listening: Rhetorische, didaktische und technische Kniffe für gelungene Podcast

Im Wintersemester 2018/19 werden erneut speziell dafür konzipierte Kurse angeboten. Alle entsprechenden Kurse finden Sie mit dem Kürzel „DiL“ versehen.

Weitere Angebote

Neben den aktuell stattfindenden Kursen können wir auch bereits durchgeführte Seminare für das Zertifikat anerkennen. Die hier aufgelisteten Seminare stellen jedoch nur eine Auswahl dar.

- Seminare zur Software „PowerPoint“, „Prezi“, „Beamer“
- Seminare zum Thema „E-Learning“, Umgang mit „moodle“ oder anderen Lernplattformen
- Seminare zum Thema „Videos in der Lehre“

III. Lehrprojekt (obligatorisch)

Das Lehrprojekt ist ein weiterer Hauptbestandteil des Zertifikatsprogramms. Darin entwickeln Sie ein didaktisch sinnvolles Lehr-Lernszenario für Ihre Lehre, das digitale Ressourcen verwendet oder enthält. Dieses Lehrprojekt sollte sich mindestens auf eine Lehreinheit von 90 Minuten beziehen.

Zu Beginn wählen Sie Lehr-Lernformate, Methoden und Medien didaktisch begründet aus und beschreiben Ihr didaktisches Design (Konzeption des Lehrprojekts). Zur Vorbereitung der konkreten Umsetzung gibt es ein oder mehrere Coaching-Termine mit Mitarbeitenden des FBZHL. Wenn es sich um rein technische Aspekte handelt, erhalten Sie zusätzlich Unterstützung von Mitarbeitenden des IT-Servicezentrums. Falls Sie Unterstützung bei der Umsetzung benötigen, könnte unser [neues Projekt der E-Tutoren](#) für Sie interessant sein.

Zur Durchführung des Lehrprojekts laden Sie die Mitarbeitenden des FBZHL zur Hospitation ein, oder, wenn das „digitale“ Ihrer Lehre nicht durch Teilnahme sichtbar ist, ermöglichen Sie die Beobachtung der tatsächlichen Umsetzung. Die Lehrveranstaltungseinheiten sollen nach ihrer Durchführung von den Studierenden evaluiert werden, und auch Sie sollen Ihre Erfahrungen reflektieren. Am Ende fertigen Sie einen Bericht (6-8 Seiten) über die Konzeption, den Ablauf und die eigenen Lernergebnisse an. Auf den Bericht und das Gesamtprojekt erhalten Sie erneut Feedback von FBZHL-Mitarbeitenden, und besprechen den zukünftigen Transfer in die didaktische Planungspraxis.

Für alle Arbeitsschritte, die in Zusammenarbeit mit den genannten Aspekten der digitalen Ressourcen stehen, (Coachings mit FBZHL, Selbststudium, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der Lehrveranstaltung) erhalten Sie Arbeitseinheiten, die sich je nach Aufwand bzw. zeitlichen Umfang berechnen. Bitte beachten Sie die nachfolgende Tabelle, die alle Bestandteile des Lehrprojekts nochmals zusammenfasst und die **minimale Anzahl** der Arbeitseinheiten nennt.

Die sechs Phasen des Lehrprojekts

Phasen	Beschreibung	Arbeitseinheiten
A) Erstellung von digitalen Lehr-Lernszenarien	Schriftliche/gesprochene/gefilmte Beschreibung der Auswahl digitaler Lehr-Lernressourcen in einem didaktischen Design (Konzeption des Lehrprojekts)	≥ 3 AE
B) Begleitendes Coaching und Feedback	Rückmeldung zu den jeweiligen Arbeitsschritten (A bis E)	≥ 4 AE
C) Vorbereitung der Umsetzung	Eigene inhaltliche Vor- und Aufbereitung, technische und didaktische Unterstützung, Umsetzung in der Lehre	≥ 12 AE
D) Hospitation bei Umsetzung	Hospitation bzw. Beobachtung der Einbindung digitaler Lehr-Lernressourcen durch Mitarbeitende des FBZHL und Feedbackgespräch	≥ 3 AE
E) Bericht über Umsetzung	Selbstreflexion der Umsetzung des Lehrprojekts sowie Evaluation durch Studierende	≥ 6 AE
F) Feedback zu Bericht und Vorbereitung Transfer	Abschließendes Feedback und Besprechung weiterer Entwicklungsfelder mit Bezug zum Lehrprojekt	≥ 2 AE
	Summe:	≥ 30 AE

IV. Moderierte Austauschtreffen (optional)

Wenn mehr als 3 Personen am Zertifikatsprogramm teilnehmen, werden moderierte Austauschtreffen vom FBZHL organisiert und angeboten. Hier können wir kollegiale Praxisberatung und Austausch zu den geplanten digitalen Lehr-Lernszenarien anleiten.

Sie können auch die [Input- und Ideenwerkstatt zu digitalen Ressourcen in der Lehre](#) nutzen, um sich über Ihr Lehrprojekt auszutauschen.

V. Selbststudium (optional)

Teilnehmende, die sich für eine vertiefende Auseinandersetzung mit Lernmaterialien (Videos, Bücher etc.) zum Einsatz digitaler Ressourcen interessieren, erhalten auf Wunsch von den Mitarbeitenden des FBZHL diesbezügliche Empfehlungen. Sie können Arbeitseinheiten erwerben, indem Sie Ihre aus den Lernmaterialien bezogenen wichtigsten, interessantesten und relevantesten Erkenntnisse verschriftlichen und in der [Blended-Learning-Plattform](#) hochladen.

VI. Abschlussreflexion und Evaluation (obligatorisch)

Die Abschlussreflexion findet nach Absprache im Rahmen eines Gesprächs mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des FBZHL oder ggf. gemeinsam mit anderen Teilnehmenden des Zertifikatsprogramms statt. Dabei steht die eigene Lernfortschrittsbeschreibung bezüglich des Einsatzes digitaler Ressourcen in der eigenen Lehre im Vordergrund. Außerdem haben sie hier die Möglichkeit dem FBZHL ein Feedback zum Ablauf des Zertifikatsprogramms selbst zu geben.

Ergänzende Informationen:

Verständnis des FBZHL vom Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre

Der Einsatz digitaler Ressourcen soll der Unterstützung von Lernprozessen der Studierenden im Kontext von Lehrveranstaltungen dienen. Damit steht eine didaktisch begründete Nutzung von Lehr-Lern-Ressourcen, die digitale Technologien mit einer sinnvollen didaktisch-methodischen Einbettung in die Lehre verknüpft, im Vordergrund. Die Verwendung des in diesem Zusammenhang oft verwendeten Begriffs „Digitalisierung der Lehre“ halten wir für missverständlich, da es sich eben nicht darum dreht, die Lehre per se oder didaktisch unreflektiert zu digitalisieren.

Der Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre fördert die Anpassung von Lehr-Lern-Formaten an gesellschaftlich-soziale Entwicklungen und an die Lebenswelt von Studierenden sowie die Erleichterung und Effizienzerhöhung bei der Lehr-Lernplanung. Der Einsatz von digitalen Lehr-Lern-Ressourcen ermöglicht es zudem, der Diversität von Studierenden und deren vielfältigen Lernvoraussetzungen besser gerecht zu werden. Denn digitale Lehr-Lern-Ressourcen können den Zugang zu Lern- und Arbeitsmaterialien für eine heterogene Studierendenschaft erhöhen, da sich dadurch *„der Unterschied zwischen physikalischer und digitaler Distanz verringert; insbesondere wenn es um den Zugang zu Expertenwissen geht. Sprich: Man muss nicht immer an einem bestimmten Ort sein, um den Zugang zu Expertenwissen zu bekommen“* (Orr 2016, S. 32).

Letztlich geht es um den Studienerfolg der Lernenden, zu dem der Einsatz digitaler Ressourcen in der Lehre beitragen kann. Hierfür sind der Ausbau und die Nutzung digitalisierter Lehr-Lern-Angebote erforderlich. Die für eine lernergebnisreiche, lernzielorientierte Lehre benötigten Materialien *„[...] sollen so digitalisiert werden, dass sie einen inhaltlichen Mehrwert im Vergleich zu klassischen Materialien bieten und zugleich dem Lernverhalten und der Lebenssituation der heutigen Generation entsprechen“*. (Handke 2015, S. 56).

Dementsprechend ist es notwendig, die Lehrenden bei der Erweiterung ihres didaktischen Handlungsrepertoires zu unterstützen. Das vorliegende Zertifikatsprogramm ermöglicht allen Lehrenden der Universität Bayreuth die Teilnahme an einem strukturierten und gleichzeitig individuell angepassten Weiterbildungsprogramm. Hier sind Phasen inbegriffen, in denen die Lehrenden eigenständige Arbeiten ableisten, die sie für Ihre Lehre verwenden können.

Literatur

Handke, Jürgen (2015): Handbuch Hochschullehre Digital. Leitfaden für eine moderne und mediengerechte Lehre. Marburg: Tectum Verlag.

Orr, Dominic (2016): Digitalisierung und Lernen. In: Synergie. Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre. Ausgabe 2. Online im Internet: <https://www.synergie.uni-hamburg.de/de/media/ausgabe02/synergie02-beitrag06-orr.pdf>

Kontakt

PD Dr. Frank Meyer

Telefon: (+49) 921 / 55-4637

E-Mail: frank.meyer@uni-bayreuth.de